



Vergleichsschiessen zwischen Aschau und Umrathshausen

Beitrag

„Der Adler nistet ein weiteres Jahr im Schützenhaus bei der FSG Aschau“. Die Schützen der FSG Aschau versprachen den Schützen von der SG „Chiemgauadler“ Umrathshausen auch im kommenden Jahr gut auf den Vogel in Aschau aufzupassen. Die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Aschau von 1607 (FSG Aschau) gewann beim 24. Freundschaftsschießen mit der Schützengesellschaft „Chiemgauadler“ Umrathshausen die Mannschaftswertung und damit den handgeschnitzten Holzadler; Sepp Pichl aus Umrathshausen schnitzte und stiftete diesen Adler 2012. Die zehn besten Schützen aus Aschau – Alex Thanhäuser, Peter Kern, Schützenmeister Franz Kiesmüller, Regina Wörndl, Gerda Deml, Helga Fortner, Thomas Graf, Georg Lengauer, Jenny Pelzl und Johanna Wörndl – hatten am Ende die Nase vorne und brachten den Adler nach Aschau.

Zum Freundschaftsschießen der FSG Aschau mit der Schützengesellschaft „Chiemgauadler“ Umrathshausen im Schützenheim in Aschau begrüßte Schützenmeister Franz Kiesmüller eine große Anzahl von Vereinsmitgliedern beider Vereine. Insgesamt 58 Schützen, davon 27 aus Umrathshausen und 31 aus Aschau beteiligten sich an diesem nachbarschaftlichen Vergleich.

Die Einzelwertung – ausgeschossen als Adlerwertung – gewann Martin Blimetsrieder, vor Oskar Knoll, Georg Lengauer, Franz Kiesmüller (alle FSG Aschau) und Magdalena Furtner (Chiemgauadler Umrathshausen).

Bericht und Foto: Heinrich Rehberg

Schützenmeister Franz Kiesmüller von der FSG Aschau (links) und Sepp Staudacher, Schützenmeister d





Schützengesellschaft „Chiemgauadler“ von Umrathshausen, mit dem handgeschnitzten Adler



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Sport

Schlagworte

1. Aschau
2. Schützen
3. Umland
4. Umrathshausen